

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke
Magold, Freudenstadt und Horb.

Im Verlag der Wischer'schen Buchdruckerei.

Nro. 72. Dienstag den 7. September 1850.

Verfügungen der Königl. Bezirks-
Behörden.

Oberamtsgericht Freudenstadt.

Freudenstadt. [Aufforderung.]
Dem resignirt habenden Vogt Johann
Martin Adrion von Schömberg, hat
der Bauer Georg Adam Haist in
Kälberbronn für ein, unterm 24sten
April 1818, bei demselben aufgenom-
menes Kapital, im Betrag von 1100 fl.
eine Obligation zugestellt, welche Jes-
ner, der Nachsuchung unerachtet, nicht
mehr vorfindet.

An den unbekanntem Besitzer die-
ser gerichtlichen Versicherung ergeht
daher der Aufruf, hinsichtlich deren
seine etwaigen Ansprüche innerhalb der
unerstrecklichen Frist von neunzig
Tagen gehörig nachzuweisen, widri-
genfalls die Schuld-Urkunde für kraft-
los würde erklärt werden.

Den 5. Septbr. 1850.

K. Oberamtsgericht.
Weinland.

Hof-Kameralamt Herrenberg.

K a n h. [Obst-Verkauf betref-

send.] Das Zehnt-Obst von Kanh
wird seiner Zeit in größeren Parthien
Aufstreichweise verkauft werden, wo-
von auf diesem Wege vorläufige Nach-
richt gegeben wird, damit sich die Lieb-
haber dazu in Zeiten bei der unter-
zeichneten Stelle melden können, wor-
auf sie besondere Einladungen zur
Verkaufs-Verhandlung selbst erhalten
werden.

Herrenberg den 5. Septbr. 1850.
K. Hof-Kameralamt.

Kameralamt Aitenstaig.

Kohrdorf. [Güter-Verkauf.]

Das Schultheißenamt Kohrdorf wird
im Auftrag der unterzeichneten Stelle
am Freitag den 10. Septbr. d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem dasigen Rathhause

5 1/2 Viertel 5 1/2 Ruth. Baum- und
Gras-Garten, der Kdthe-Garten
genannt;

1 Mrg. 5 1/2 Ruth. Baum- und Gras-
Garten, zwischen dem Mühlgraben
und dem Magoldfluß, beim Küchen-
Garten und alten Schloß, und

3 Mrg. 1 Bttl. 12 1/2 Ath. die Ameisen-Wiese, zum Theil auf der Nagolder Markung an der Nagold, auf den Grund der bereits gemachten Kaufs-Anträge, im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden, unter Vorbehalt höherer Genehmigung, verkaufen.

Die Liebhaber können sowohl die Güter täglich mit dem Schultheißen Gaus in Rohrdorf beaugenscheinigen, als auch die Kaufs-Bedingungen bei diesem einsehen und werden eingeladen, sich an gedachtem Tag, Ort und Stunde, bei der Verhandlung einzufinden.

Altenstaig den 31. August 1850.

K. Kameralamt.

Kinzelbach,

Berweser.

Außeramtliche Gegenstände.

Freudenstadt. [Lehrlings-Gesuch.] Ich suche einen Lehrling für einen Saisensieder, welcher die Bedingungen billig stellen wird.

Den 22. August 1850.

E. L. Sturm.

Freudenstadt. Da nunmehr die Statuten der französischen Gesellschaft des Phönix von der hohen Regierung in unserem Vaterlande anerkannt sind, und ich die vielen Anträge, welche ich seit 2 Monaten zurückweisen mußte, jetzt ausführen kann, so mache ich obiges den betreffenden Personen bekannt, und bitte hiemit alle diejenige, welche eine Abänderung auf

ihrer Versicherungs-Urkunde machen zu lassen genöthigt sind, solche sogleich mit den nöthigen Erklärungen frei an mich einzusenden, worauf das weitere besorgt werden wird.

E. L. Sturm.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Nagold,

den 4. Septbr. 1850.

Dinkel	1 Scheffel	5fl. 6 fr. 5fl. — fr.	4fl. 48fr.
Neuer D.	1 Eshl.	4fl. 40fr.	4fl. 20fr. — fl. — fr.
Haber	1 —	4fl. — fr.	3fl. 48fr. 3fl. 30fr.
Roggen	1 Simri	1fl. — fr.	fl. 58fr. — fl. — fr.
Gersten	1 —	fl. 44fr. — fl. 40fr.	— fl. 38fr.

Fleisch-Preise.

Rindfleisch	1 Pfund	6fr.
Hammelfleisch	1 —	6fr.
Schweinefleisch mit Speck	1 —	8fr.
— ohne	1 —	7fr.
Kalbfleisch	1 —	6fr.

Brod-Taxe.

Kernbrod	8 Pfd.	20fr.
1 Kreuzerweck schwer	8 1/2 Loth.	

In Altenstaig,

den 4. Septbr. 1850.

Dinkel	1 Eshl.	5fl. 20fr.	5fl. 15fr.	5fl. — fr.
Haber	1 —	4fl. 20fr.	4fl. 15fr.	4fl. 10fr.
Kernen	1 Eri.	1fl. 28fr.	1fl. 20fr.	1fl. 20fr.
Roggen	1 —	fl. 58fr.	fl. 56fr.	fl. 54fr.
Gersten	1 —	fl. 50fr.	fl. 48fr.	fl. 45fr.

In Freudenstadt,

den 28. August 1850.

Kernen	1 Eshl.	12fl. 48fr.	12fl. 16fr.	11fl. 44fr.
Roggen	1 —	7fl. 28fr.	fl. — fr.	
Gersten	1 —	6fl. 24fr.	fl. — fr.	
Haber	1 —	4fl. 30fr.	4fl. — fr.	3fl. 36fr.

Fleisch-Preise.

Ochsenfleisch	1 Pfund	6fr.
Schweinefleisch mit Speck	1 —	8fr.
— ohne	1 —	7fr.
Kalbfleisch	1 Pf.	4 fr.

Brod-Taxe.

Kernbrod	4 Pfund	11fr.
Roggenbrod	4 —	9 fr.
1 Kreuzerweck schwer	8 Loth 1 Quentle.	



Anzeige von Gebornen, Gestorbenen
und Copulirten.

In Freudenstadt,
und im Monat August geboren:

- Den 4. August dem Joh. Jakob Cade,
Sensen Schmid in Friedrichsthal, 1 K.
— 5. — dem Georg Friedrich Gaiser,
Bed in Freudenstadt, ein Mädchen.
— 5. — dem Joh. David Böhner,
Schreiner, ein Knabe.
— 7. — dem Johann Adam Graf,
Landsfuhrmann, ein Knabe.
— 7. — dem Joh. Christ. Finkbeiner,
Stahlschmid in Friedrichsthal, 1 K.
— 8. — dem Johann Georg Cade,
Kleinschmelzer in Friedrichsthal, 2
Mädchen.
— 8. — dem Joh. Friedrich Wälden,
Fuhrmann in Freudenstadt, 1 Mäd.
— 9. — dem Johann David Nestlin,
Tuchmacher, ein Mädchen.
— 9. — dem Jakob Schälen, Tag-
elöhner, ein Mädchen.
— 14. — dem Jakob Klausner, Tuch-
macher, ein Knabe.
— 14. — dem Joh. Christian Haas,
Metzger, ein Mädchen.
— 16. — dem Jakob Friedr. Wälden,
Zimmermann, ein Mädchen.
— 17. — ein uneheliches Mädchen.
— 18. — dem Johannes Eberle, Schuh-
macher, ein Knabe.
— 20. — dem Johann Georg Pfeifer,
Dreikönigwirth, ein Mädchen.
— 21. — dem Gottfried Weber, Sen-
sen Schmid in Friedrichsthal, ein Kn.
— 21. — dem Georg David Braun,
Raffinir Schmid in Friedrichsthal 1 K.
— 30. — dem Herrn Grafen Friedrich
v. Mandelsloh, Oberförster in Freu-
denstadt, ein Knabe.
— 31. — dem Jakob Wölpert, Weber
ein Mädchen.

Gestorbene:

- Den 5. August dem Joh. Georg Glais-

len, Bauer in Langenhardt, ein M.
alt 4 Wochen.

- Den 9. Aug. dem Joh. Friedr. Wälden,
Fuhrmann in Freudenstadt, ein neu-
gebornes Mädchen.
— 12. ein unehelicher Knabe.
— 12. — dem Joh. Georg Cade, Klein-
schmelzer in Friedrichsthal, 2 Mäd-
chen, alt 3 Tag.
— 15. — dem Johannes Wöhrsen, Kü-
ser, ein Knabe, alt 3 1/2 Monat.
— 19. — dem Johann Jakob Vertiller,
Maurer, ein Knabe, alt 4 Wochen.
— 20. — Friedr. Goltz, Leug, ehemals
Dreikönigwirth, alt 34 Jahr.
— 25. — dem Hr. Joh. Joseph Berg-
mann, Zoll-Inspektor, ein Mädchen,
alt 9 Monat.
— 27. — dem Johann Georg Zieslen,
Bed, ein Mädchen, alt 4 Monat.
— 28. — Catharina Elisab., Ehe-
weib des Joh. Georg Hilzinger, Messer-
schmids, alt 54 Jahr.
— 31. — dem Johann Georg Pfeifer,
Dreikönigwirth, 1 Mädch. alt 10 Tag.

Copulirte:

- Den 8. Aug. Johann Jak. Haier, Land-
fuhrmann, mit Anna Maria geb.
Kohler von Pfalzgrafenweiler.

Vermählungs-Feier eines Zwer-
genpaars.

Im Jahr 1713 veranstaltete die Prin-
zessin Natalia, einzige Schwester des gro-
ßen Czars von derselben Mutter, eine
eigene Hochzeit für zwei ihrer Zwerge,
die sich einander heurathen wollten. Zu
diesem Endzweck wurden verschiedene klei-
ne Kutschen verfertigt, und kleine schott-
ländische Pferde herbeigeschafft, dieselben
zu ziehen, und alle Zwerge des ganzen
Reichs, 93 an der Zahl, wurden eingela-
den. Sie zogen hierauf in einer großen
Prozeßion durch alle Straßen von Mos-

lau. Voran fuhr ein großer Wagen mit Pauken, Trompeten, Waldhörner und Hoboen; hierauf folgte der Marschall mit seinem Nachtrab, zwei und zwei zu Pferd; alsdann Braut und Bräutigam, nebst ihren Begleitern in einer Kutsche mit sechsen. Diesen folgten fünfzehn kleine, jede mit 6 schottländischen Pferden bespannte Kutschen, und in jeder derselben 4 Zwerge. Es war ein erstaunlicher Anblick, so viele kleine Geschöpfe, alle mit verhältnismäßiger Equipage beisammen zu sehen. Zwei Eskadrons Dragoner begleiteten den Zug, um das Gedränge abzuhalten, und viele Standespersonen folgten in ihren Kutschen nach der Kirche, wo das kleine Paar zusammengegeben wurde. Von da aus ging der Zug in voriger Ordnung zurück nach der Prinzessin Pallast, wo ein herrliches Mahl für die Gesellschaft bereitet war. Zwei lange Tafeln waren zu beiden Seiten eines großen Saals gedeckt, woran die Zwerge speisten. Die Prinzessin nebst ihren beiden Nieces, den Prinzessinnen Anna und Elisabeth, selbst gingen nicht eher an die Tafel, bis sie sahen, daß die Gesellschaft ihre Sitze ordentlich eingenommen hatte, und mit der Aufwartung alles in Nichtigkeit war. Des Abends führten die Prinzessinnen selbst mit großer Feierlichkeit die Braut zu Bette. Nach dieser Ceremonie wurde der Zwerggesellschaft ein großes Zimmer eingeräumt, sich unter sich selbst lustig zu machen, das Ganze wurde endlich mit einem Ball beschloffen, der bis an den hellen Morgen dauerte. Die Gesellschaft, welche die Prinzessinnen hierbei begleitete, war so zahlreich, daß sie mehrere Zimmer füllte.

Der blinde Chemann.

Ein bemittelter Bürger hatte eine einzige Tochter, die aber so häßlich war, daß man ihr Vater seyn mußte, um sie nur erträglich zu finden; und doch wünschte

sie, nach der Weise aller Töchter Evens, unter die Haube zu kommen. Lange wünschte sie vergebens. Endlich fand sich ein Blinder, der um sie anhielt, und dem sie der frohe Vater auch gern gab. Das junge Ehepaar lebte, einige kleine, vorübergehende, häusliche Ungewitter abgerechnet, ziemlich glücklich; als ein berühmter Augenarzt sich einige Zeit in ihrem Wohnort aufhielt. Die Freunde des Schwiegervaters lagen ihm an, die Gelegenheit zu nützen, und durch die Geschicklichkeit des Arztes seinem Schwiegersohne wieder zu seinem Gesichte zu verhelfen. „Dafür werde ich mich wohl hüten!“ erwiderte der Alte, „denn bekommt mein Schwiegersohn sein verlorenes Gesicht, so bekomme ich auch meine Tochter zurück.“

Ein Franzose, der viele Orden hatte, und sich deren rühmte, ward damit geneckt, daß er von dem größten seiner Zeit, von Friedrich dem Großen, keinen habe. — „O, Sie irren! — verfehte jener — Friedrich gab mir l'ordre, de quitter ses états!“ —

Als der König Heinrich VI. von Frankreich einen Hösling zum Ritter schlug, und dieser, wie gebräuchlich, auf den Knien liegend, die Worte sagte: „Herr, ich bin nicht werth —“ unterbrach ihn der König mit den Worten: „Ich weiß es wohl, aber es geschieht auf Empfehlung der Marquise von N., drum bedankt Euch bei Der!“

Jemand, der früher nie einen Stock getragen hatte, kam eines Abends mit einem solchen nach Hause und wurde von seiner Frau gefragt, warum er denn jetzt auf einmal einen Stock träge? „Weil es so kalt ist!“ war die Antwort.

Auflösung des Logogryphs in No. 71.
Bauch, Gauch, Hauch, Lauch, Nauch.